

## Schlachtfeier, 21. Juni 2014

I weiss nid, wies öich geit, aber für mi gits i de letschte Tage, Wuche, Mönnet u Jahr eis Wächselbad vo de Gfüehl. U zwar hüüfig denn, wens im Sport und ir Politik um Sieg und Niederlage geit. Was hei mir doch vor em ene Jahr Fröid gha a üsem Schwizer Hockeyteam: Silbermedallie ar WM, numen ei Mätsch verlore, ersch im Final gäge Schwede. U dieses Jahr? Vorzittig uschgschide, mit Müeh und Not ds Abschiegsgschpänscht verschücht. U när: Der SCB ir Abschiegsrundi! Gottéron trotz Supersaison scho wieder nid Meister! U de üsi Nati-Schütteler: Mit meh oder weniger Knorz het me sech schliesslech guet für d'WM z'Brasile qualifiziert, ir wahrschinlech liechtische Gruppe zwar, aber immerhin. U när, mit ächter Vorfröid und viellech z'grosse Wort i d'Vorbereitig u i d'WM-Kampagne: E schöne Summer het uf üs gwartet. Trotz Gchrau u Knorz u miserablen Spiel het men e wichtige Sieg errunge. Un numen es paar Tag speter das: Üsi Multikulti-Truppe wird vo de Franzose nach Strich u Fade usenangerghoh u usghützet. Me het gar nümme möge häreluege. Guet, mir hei non e chlini Chance, u wieder gäge Honduras. Aber i gloube nümme rächt dra.

De isch es doch schön u beruhigend, dass sit 675 Jahr öppis Bestand het, wo üs geng wider Fröid macht: Mir hei denn gwunne! Mir hei gwunne, denn, ir Schlacht uf em Wydefäld. U nid nume denn: Ei Schlacht um die angeri hei üser Vorfahre zu dere Zyt gwunne. Ja, me muess mängisch a weni Fröid hat hützutags, u halt a Sache, wo scho wit zrügg lige.

I begrüessen öich im Name vor liwohnergmeind Loupe zu däm wunderschöne Fescht hie uf Schloss Loupe. I begrüessen öich o ganz härzlech zur dere traditionelle Schlachtfiir, hüt, am 21. Juni 2014, 675 Jahr nach dr Schlacht bi Loupe. Und i übergibe grad sofort ds Wort mim Nachredner. Häbets guet!

René Spicher